

Grundriss M 1:50

oberste Mauerwerkslage ist mit Dachpappe o.ä. gegenüber Beton zu trennen

einzubauende Fundament-ender siehe Erdungsplan Elektroplaner

Einbauteile Aufzüge gemäss Aufzugsplanung

oberste Mauerwerkslage ist während der Bauphase abzudecken (Schutz gegen Niederschlag)

einzubauende Fundament-ender siehe Erdungsplan Elektroplaner

Einbauteile Aufzüge gemäss Aufzugsplanung

Lage der Entwässerungsrohre nach Angabe der Haustechnik

Unterzüge dürfen nicht ohne Rücksprache veränderten werden

HIERZU SIEHE AUCH PLÄNE, DETAILS UND LV. DES ARCHITEKTEN !!!

Expositionsklassen, Betongüten und Betondeckungen:				
Bauteil:	Orientierung:	Expositionsklassen:	Betongüte:	Betondeckung: c _{ty}
Bodenplatte		XC2, WF	C25/30 - WU	3,0cm
Stützwände		XC4, XD1, XF2	C25/30	5,5cm
Außenwände (gegen Erdreich UG)		XC3, WF	C25/30 - WU	3,5cm
Außenwände (gegen Bestand UG)		XC3, WF	C25/30 - WU	3,0cm
Außenwände (gegen Luft)		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Außenwände Dach (Schichtschutz)		XC4, WF, XF1	C25/30	4,0cm
Innenwände		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Stützen		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Unterzüge		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Decke UG - EG		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Decke OG		XC1, WO	C25/30	3,5cm
Treppen		XC1, WO	C25/30	3,0cm

Plan ist erst nach Freigabe des Architekten gueltig!

Abstandhalter:	Betonstahl- und Spannstahlsorte:
Typ nach DBV-Merkblatt "Abstandhalter"	8500 A (S) 8500 B (S)
Verlegung nach DBV-Merkblatt "Verlegung"	8500 A (W) 8500 B (W)
"Betondeckung und Bewehrung"	SI 950/1050 SI 1420/1570

Lagesicherung der oberen Bewehrung nach dem DBV-Merkblatt "Unterstützungen"

Bei Bauteildicken bis ca. 50 cm liegt das DBV-Merkblatt die Anforderungen an die Unterstützungen fest und regelt deren Anwendung.

Maximaler Verlegetabstand s für Unterstützungen	Minimale Verlegetabstände s für Unterstützungen
Stabdurchmesser d der oberen Bewehrung	Stabdurchmesser d der oberen Bewehrung
≤ 6,5 mm	≤ 6,5 mm
6,5 mm < d ≤ 12 mm	6,5 mm < d ≤ 12 mm
d > 12 mm	d > 12 mm

Bei der Bestimmung des Biegehalbwerts d min ist DIN EN 1992-1-1 Tabelle 6.10 zu beachten und nach der betrieblichen Funktion der Biegung zu unterscheiden.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Mindestwerte der Biegehalbwerts d min	Mindestwerte der Biegehalbwerts d min
> 100 mm und > 7 d	> 100 mm und > 7 d
> 50 mm und > 3 d	> 50 mm und > 3 d
< 50 mm oder < 3 d	< 50 mm oder < 3 d

Bei Betonstahlsorten und geschweißter Bewehrung, die nach dem Schweißen gezogen werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle A.8.10 zu beachten.

Achtung:
Alle Mauerwerkswände sind nichttragen und 2cm von der Decke zu trennen!
Brandschutzanforderung (F90A)
MW-Wände beachten Mineralwolle, nicht brennbar o. glw. verwenden

Legende
Mauerwerk
Stahlbeton bewehrt
Hohlwand
Stahlbeton unbewehrt
Arbeitsfuge
Fertigteilsturz
Wanddurchbruch
Installations- / Bohrbereich
Deckendurchbruch
Bodendurchbruch

Alle Arbeitsfugen sind rau herzustellen!

Aufkantung Techn. Geräte
genaue Lage noch nicht bekannt